Handreichung für die mündliche und schriftliche Rezension ? das   
Wichtigste auf   
einen Blick  
  
Was ist eine Rezension? Eine Rezension ist die kritische Besprechung   
eines   
Buches, eines Films, einer Theateraufführung usw. Wichtigste   
Voraussetzung für   
eine gelungene Rezension ist, dass man das Werk, mit dem man sich   
befasst,   
genau kennt/liest.   
Bitte denken Sie bei der Anfertigung Ihrer Rezension an folgende Punkte:

* Stellen Sie sich vor, Sie wollten einem Freund den Inhalt des von   
  Ihnen gewählten Buches in einer Kurzfassung mitteilen, weil dieser sich zwar   
  für Ihr Buch interessiert, aber es selbst nicht lesen möchte. Und stellen Sie   
  sich gleichzeitig vor, Sie hätten dafür nur eine halbe Stunde Zeit. Sie   
  werden also versuchen, ihm das Wichtigste mitzuteilen (und sich nicht in   
  Einzelheiten verlieren, es sei denn, die sind besonders kennzeichnend für das Buch).
* Ermitteln Sie zunächst die Fragestellung (Ausgangsfragen,   
  Leitfragen) und/oder die (untersuchungsleitenden) Thesen/Hypothesen, von denen der Autor des zu besprechenden Textes ausgeht. Machen Sie sie zu Beginn Ihrer   
  Rezension kenntlich bzw. arbeiten Sie sie heraus. Denn nicht immer werden   
  Fragen, Thesen, Hypothesen explizit formuliert. Aber ein Autor, der nicht dem Wahnsinn verfallen ist, bringt sie auf jeden Fall zur Sprache, wenn auch   
  manchmal nur implizit. In solchen Fällen geht es darum, diese Fragen oder Thesen zu erschließen und offenzulegen. Auch hier hilft genaues Lesen.
* Eine Rezension zu verfassen heißt zunächst einmal, den Inhalt eines   
  Textes zu erfassen, zu verstehen, zusammenzufassen und auf das   
  Wichtigste zu reduzieren. Stellen Sie ich vor: Sie dampfen einen Kanister Apfelsaft   
  (Buch) ein zu einer Flasche Sirup (Rezension). Um ein Konzentrat zu gewinnen,   
  muss man sich vom Unwesentlichen trennen. Beim Apfelsaft ist das Unwesentliche   
  das Wasser, weil man es später wieder dem Sirup hinzufügen kann und dann   
  wieder Apfelsaft bekommt. Für die Inhaltsschilderung einer Rezension heißt   
  das: Sie trennen das Wichtige vom Unwichtigen, wählen aus, fassen zusammen,   
  präsentieren die Höhepunkte, bringen das Typische zur Sprache.
* Bringen Sie besonders schöne oder aufschlussreiche Zitate zur   
  Geltung (aber keine Aneinanderreihung von Zitaten!).
* Sie müssen sich nicht an die Gliederung des Buches halten. Im   
  Gegenteil, manchmal müssen Sie dem Inhalt sogar eine/Ihre eigene   
  Struktur geben, indem Sie das Wesentliche identifizieren und sich immer am   
  Wesentlichen orientieren. Damit vermeiden Sie Wiederholungen, Redundanzen oder   
  Längen, an denen Bücher gelegentlich leiden.
* Halten Sie (zumindest zunächst) Distanz zu dem zu besprechenden   
  Text. Schreiben Sie ?sine ira et studio?. Halten Sie sich mit Ihrer eigenen   
  Meinung, Beurteilung, Bewertung oder Ihrem eigenen Urteil bis zum letzten   
  Drittel Ihrer Rezension zurück. Allerdings sind Ausnahmen erlaubt, müssen dann aber streng als eigene Meinung gekennzeichnet werden.
* Die sachliche, wertfrei gehaltene Zusammenfassung des Inhalts ist   
  das Eine. Das andere ist Ihre kritische Reflexion des Textes (die beileibe   
  nicht ein Verriss sein muss. Kritisch besprechen kann auch auf Gefallen   
  hinauslaufen). Sie tun sich am leichtesten, wenn Sie Ihre   
  Inhaltsschilderung von Ihrem Urteil trennen.
* Als Richtwert: Die Zusammenfassung des Inhalts macht zwei Drittel,   
  Ihre Reflexion über den Text macht ein Drittel aus. In dieser kritischen   
  Reflexion haben Sie die Möglichkeit, Ihre Bewertung, Ihre Anmerkungen, Ihre   
  Kommentare oder Ihre Fragen an den Text/Autor unterzubringen.
* Belegen Sie in Ihrer Zusammenfassung (auch in Ihrer Präsentation!!!)   
  und in Ihrem Thesenpapier (= Handout) Textteile und direkte Zitate mit   
  den entsprechenden Seitenzahlen. Bei der Rezension brauchen Sie nur die   
  nackten Seitenzahlen anzuführen, da Sie es ja mit einem einzigen Autor zu tun   
  haben.
* In unserer Veranstaltung präsentieren Sie Ihre Rezension in einem   
  Zeitraum von 30 bis maximal 45 Minuten (bei Zweierreferaten   
  entsprechend Faktor 2).
* Geben Sie sich bei der Präsentation Mühe mit Sprache, Orthographie,   
  Interpunktion, Schreibstil und übersichtlicher Darstellung.